zurück Home weiter

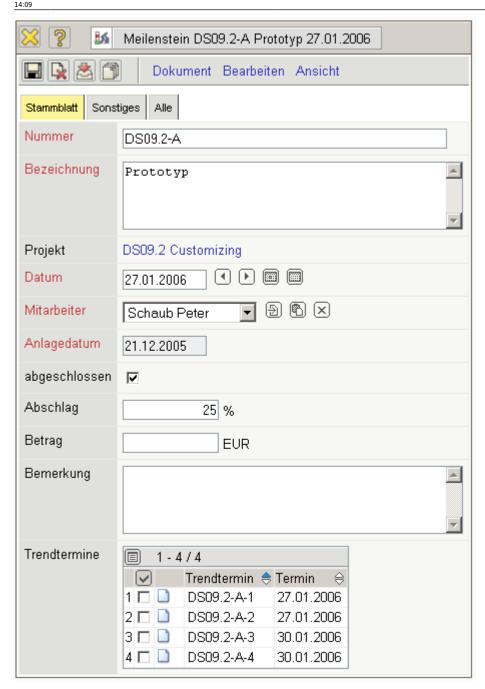
# 4.2.05 Meilensteine und Anordnungsbeziehungen verwalten

### Meilensteine

Meilensteine definieren feste Termine, zu denen bestimmte Projektergebnisse in vereinbarter Qualität vorliegen müssen.

Beim Neuanlegen eines Meilensteines werden einige Felder automatisch vorbelegt. In der Standardversion von Projectile sind das:

- **Meilenstein:** Die eindeutige Kennzeichnung des Meilensteins wird vom System automatisch nummeriert.
- **Projekt:** Das Projekt wird vom System automatisch vorbelegt.
- **Mitarbeiter:** Das Feld Mitarbeiter kennzeichnet den Verantwortlichen für das Erreichen des definierten Meilensteins und wird mit den angemeldeten Benutzern vorbelegt.
- Anlagedatum: Das Anlagedatum wird vom System mit dem aktuellen Datum belegt.



Mussfelder: Meilenstein, Termin

#### Besonderheiten:

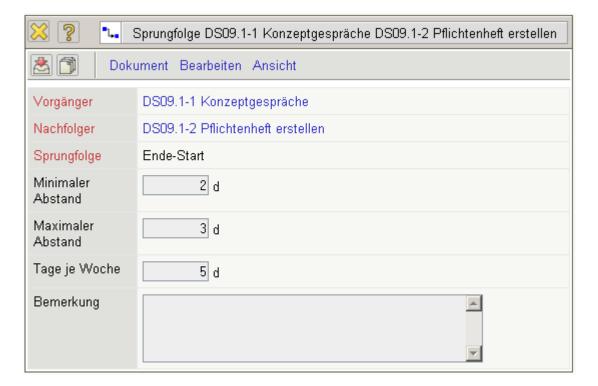
• Das Trenddatum für das Erreichen eines Meilensteins kann im Element Trendtermine geschätzt werden. Diese Trends werden in der Auswertung Meilenstein-Trend-Analyse in den Projektauswertungen generiert

## **Sprungfolgen**

Der Dokumenttyp Sprungfolge verwaltet die zeitlichen Beziehungen zwischen zwei verschiedenen Arbeitspaketen, die zum selben Projekt gehören. Diese Beziehungen werden für die vernetzten Gantt-Diagramme in der Projektauswertung benötigt und veranschaulichen den Projektablauf.

Beim Neuanlegen eines Projektablaufes wird ein Feld automatisch vorbelegt:

• **Sprungfolge:** Dieses Feld wird mit der Sprungfolge Ende-Start vorbelegt. Diese Sprungfolge ist die am häufigst vorkommende Beziehung zwischen zwei Unterprojekten bzw. Arbeitspaketen und bedeutet: Der Nachfolger darf erst starten, wenn der Vorgänger beendet ist.



Mussfelder: Vorgänger, Nachfolger

#### Besonderheiten:

 Die Projekte Vorgänger und Nachfolger müssen Unterprojekte bzw. Arbeitspakete vom selben Oberprojekt sein.

## Meilensteine und Anordnungsbeziehungen

Meilensteine und Anordnungsbeziehungen werden innerhalb der Projektplanung im entsprechenden Dialog angelegt (siehe auch Abschnitt 4.2.02) oder mit Hilfe von Schablonen (siehe auch Abschnitt 4.2.08).

